

# Elterninfoabend an der BvO

Die Gemeinschaftsschule Schwanau veranstaltete mit ihren Kooperationspartnern einen umfangreichen Informationsabend zum Thema „Sucht und Konsum“.

*Schwanau-Ottenheim.* Einen besonderen Elternabend erwartete die Elternschaft der Bärbel-von-Ottenheim-Schule. Rund um das Thema „Sucht und Konsum“ erhielten die Eltern am 19.10.2021 ausführliche Informationen.



Frau Hargesheimer von der Jugend- und Drogenberatungsstelle Lahr eröffnete den Abend mit dem Impulsvortrag „Medien und Medienkonsum“. Sie berichtete über die rasante Entwicklung der Technik und der Medien. Die digitalen Möglichkeiten hätten zwischenzeitlich die Entwicklung der Menschheit überholt. In ihrem Vortrag ging sie auf die wichtigsten Elternfragen ein: Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Handy? Was ist übermäßiger Konsum? Wann wird er bedenklich? Was kann ich tun bei übermäßigem Konsum? Wie kann ich mit meinem Kind darüber ins Gespräch kommen?

Anschließend konnten die Besucher die vorbereiteten Thementische in den Klassenzimmern besuchen: Rauchen, Alkohol, Cannabis, Essstörungen, Medien, Jugendschutz. Viele Eltern nutzten die Möglichkeit, sich ausführlich und vielfältig zu informieren. Vor allem aber kamen sie mit den verschiedenen Fachleuten ins Gespräch und stellten Ihre ganz persönlichen Fragen. In kleinen Workshops konnten auch praktische Erfahrungen gemacht werden, wie beispielsweise mit einer Rauschbrille.



Es informierten neben Frau Hargesheimer Herr Braun, Herr Reiter und Frau Mild von der Präventionsstelle bei der Polizei, Frau Ell vom Landratsamt Offenburg, Frau Sacherer von der AOK und das schulische Expertenteam mit dem Schulsozialarbeiter Herrn Kollmer, der Präventionsbeauftragten Frau Probst und den Kolleginnen Frau Merten und Frau Torre. Der Förderkreis der Schule unter der Leitung von Frau Jonientz rundete mit seinem kulinarischen Angebot den Abend ab.



In Ihrer Begrüßung betonte Schulleiterin Angelika Walter, dass es der Schule ein großes Anliegen sei, nicht nur die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen in das schulische Konzept von Sozialem Lernen, Gesundheit und Prävention einzubinden, sondern auch die Eltern und Erziehungsberechtigten. Schule und Elternhaus trügen eine gemeinsame Erziehungsverantwortung und es gelte, diese Erziehungspartnerschaft auch zu pflegen. Dieser Infoabend würde eine Möglichkeit bieten, im Rahmen des schulischen Präventionskonzepts miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Schulleiterin Angelika Walter bedankte sich zum Schluss bei allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern und dem schulischen Präventionsteam für das vielfältige Angebot, beim Förderkreis für die Bewirtung, bei den Eltern für Ihr reges Interesse und bei Konrektorin Frau Beyer für die Organisation dieser Veranstaltung.